

## Naturschutztage in Radolfzell

Bereits zum 40. Mal jährten sich vom 03-06.01. 2016 die Naturschutztage in Radolfzell am Bodensee.

Zum Jubiläum übernahm der BUND die Federführung bei der Organisation dieses größten Treffens ehren- und hauptamtlicher Naturschützer im deutschsprachigen Raum.

Über 40 Vorträge in 4 Tagen , Diskussionsforen, Seminare und Exkursionen lockten an die 700 Interessierte ins Radolfzeller Milchwerk.

Zur Eröffnung mit Festrede von Ministerpräsident Winfried Kretschmann war die Halle voll besetzt.

Ich war recht froh trotz später Anreise noch einen guten Platz zu erhaschen.

Mein „Timing“ war so gut, dass ich um 14 Uhr zeitgleich mit dem Ministerpräsident am Milchwerk ankam ( natürlich hatte er das tollere, umweltfreundliche Auto, zugegeben ) und ich diesen netten Schnappschuss schießen konnte.

Hier begrüßen Andre Baumann & BUND Vorsitzende Dahlbender Kretschmann vor der Halle. Im Hintergrund ist Minister Bonde zu sehen.



In seiner Rede sprach Kretschmann über mühsam erkämpfte Ziele wie den Nationalpark im Schwarzwald oder das neue Landesjagd- und Wildtiermanagementgesetz , Klimaschutzziele, Flüchtlingskrise und natürlich auch die anstehende Landtagswahl. Zu Gute halten muss man ihm dass er – trotz sofortigen lauten Unmutsbekundungen – bei seiner Meinung zum heißen Thema Freihandelsabkommen Ttip blieb. Das gefiel nicht

allen.

Wer einmal selbst eine Frage an den Ministerpräsident richten wollte, hatte bei einer Fragerunde die Möglichkeit hierzu.

Vier Tage lang waren Ttip, Gentechnik und Windenergie ebenso Vortragsthemen wie Wasserrahmenrichtlinien und Ehrenamtsarbeit.

Sehr spannend fand ich persönlich einen Vortrag über ein Biotopvernetzungsprojekt des BUND. Hier wurden im Schönbuch in der ausgeräumten Feldflur Hecken und Grünkorridore geschaffen um der Wildkatze Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Populationen zu ermöglichen.

Natürlich lag der Schwerpunkt wegen den Wahlen diesmal etwas mehr in der politischen Entwicklung .

Am Dienstag rückten Andre Baumann und Brigitte Dahlbender z.B. den Fraktionsvorsitzenden von SPD, CDU und Grünen bei einer Podiumsdiskussion „ auf die Pelle“.

Es gab Exkursionen zum Hohentwiel, an den Mindelsee oder zur Vogelbeobachtung nach Moos.

Der Markt in der Vorhalle bot Unmengen an Infomaterial, Büchern, Kalender und Hefte. Der Naturgartenverein stellte ebenso aus, wie Naturreiseanbieter , NAJU, BUND-Gruppen oder lokale Wildpflanzengärtnereien.



Am Abend gab es zur Unterhaltung wieder Naturfilme oder Comedy.

Und wem es irgendwann zu viel wurde, der konnte binnen Minuten zu Fuß das Bodenseeufer mit Scharen von Enten, Tauchern und Singschwänen erreichen. Leider war das Wetter diesmal trüb. Oft regnete es, was das Beobachten erschwerte. Doch allein zum Dompfaff- Gucken hat es sich wieder gelohnt. Das geht nämlich nirgendwo so gut, wie im Winter am Bodensee. Hier ist ein Weibchen zu sehen.

Für mich gelohnt hat sich auch das interessante Seminar zur NATUR NAH DRAN-Aktion – EINE INITIATIVE FÜR MEHR VIELFALT IM SIEDLUNGSGRÜN.

Ich hatte es bei der letzten Sitzung angesprochen und auch die Stadt Remseck bereits informiert. Der NABU unterstützt hier ausgewählte Gemeinden mit bis zu 15 000 Euro und Fachpersonal wenn Sie sich anmelden und bereit sind städt. Grün naturnah um zu gestalten.

Eine super Aktion !!! Vielleicht haben wir Glück und Remseck wird ausgewählt.

Das von NABU Artenreferent Martin Klatt , Carolin di Mattia und Anne Marquart von der Landesgeschäftsstelle gehaltene Seminar war sehr interessant.

Nun kann ich es kaum erwarten, dass meine eigene Siedlungsgrün-Wiesen-Baustelle im Garten ihr zweites Jahr erlebt. Was wohl diesmal für neue Wildbienen auftauchen ?

Einen Besuch der Naturschutztage kann ich darum nur jedem von Euch empfehlen. Da ist für alle was dabei.

Vielleicht sehen wir uns 2017 dort.

Carolin Zimmermann